



VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE e.V.

Tommy Drexel (Jena)

Die Thüringer Sintflut von 1613 im Spiegel von Wetterpredigten



Donnerstag • 20. Oktober • 19.00 Uhr

“Auditorium” im Haus “Zur Rosen”

Johannisstr. 13, 07743 Jena

Verein für Thüringische Geschichte

Vortragsreihe 2016

Referent: Tommy Drexel

Thema: Die Thüringer Sintflut von 1613 im Spiegel von Wetterpredigten

Datum: 20. Oktober 2016

Ort: „Auditorium“ im Haus „Zur Rosen“
Johannisstr. 13, 07743 Jena

Beginn: 19.00 Uhr

Naturkatastrophen konnten zu allen Zeiten drastische Auswirkungen auf das Leben im Allgemeinen und das Miteinander der Menschen im Speziellen haben. Das hat die umweltgeschichtliche Forschung in den letzten Jahren eindrücklich herausgearbeitet. Gerade klimatisch auffällige Perioden werden dabei mehr und mehr auch Gegenstand eingehender geschichtswissenschaftlicher Untersuchungen. Ein deutlicher Fokus liegt dabei auf der Frühen Neuzeit, war diese Epoche doch massiv von den Auswirkungen der sogenannten „Kleinen Eiszeit“ geprägt. Der Wechsel von nasskalten Sommern und kalten schneereichen Wintern führte zu Ernteaussfällen und Teuerungen, welche die frühneuzeitliche Agrargesellschaft vor große Herausforderungen stellten.

Gleichzeitig sind für diese Epoche besonders verheerende Unwetter und andere Naturkatastrophen für nahezu das gesamte Gebiet des Alten Reichs in den Quellen nachweisbar. Die sogenannte „Thüringer Sintflut“ vom 29. Mai 1613 nimmt dabei als schwerste nachweisbare Hochwasserkatastrophe in Thüringen eine besondere Stellung ein.

Tommy Drexel nimmt in seinem Vortrag eine Auswahl lutherischer Wetterpredigten in den Blick, die als Reaktion auf dieses Extremereignis verfasst und in verschiedenen Gemeinden gehalten wurden. Sind diese Predigten in der Vergangenheit zumeist als reine Informationsquelle für den Verlauf und die Auswirkungen der Katastrophe herangezogen worden, fokussiert der Referent stärker auf den theologisch-argumentativen Gehalt sowie das spezifische Gottesbild dieser Texte, um auf diese Weise die Predigtziele und somit die Deutungen der „Thüringer Sintflut“ herauszuarbeiten.

Zum Vortrag ist wie immer – neben den Vereinsmitgliedern – die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Der Eintritt ist frei.